



Supplier Code of Conduct

KESSEL

Definition des Begriffs "KESSEL"

In diesem Supplier Code of Conduct bezieht sich der Begriff „KESSEL“ auf die KESSEL SE + Co. KG sowie alle ihre Tochterunternehmen.

Vorwort

Bei KESSEL sehen wir uns nicht nur als Unternehmen, sondern als Teil einer globalen Gemeinschaft, die Verantwortung für Menschen und Umwelt trägt. Unsere Mission geht weit über wirtschaftliche Ziele hinaus – sie umfasst das Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Diese Werte sind tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert und bilden die Grundlage unserer Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten.

Mit diesem Verhaltenskodex möchten wir unsere Erwartungen und Standards klar kommunizieren. Er basiert auf international anerkannten Rahmenwerken wie dem UN Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Gemeinsam mit unseren Partnern möchten wir ein Umfeld schaffen, das auf Integrität, Respekt und Verantwortung aufbaut. Wir laden unsere Lieferanten ein, sich mit uns auf diesen Weg zu begeben und zu einer nachhaltigen und gerechten Welt beizutragen.

Anwendungsbereich

Dieser Supplier Code of Conduct gilt für alle Unternehmen und Personen, die KESSEL direkt oder indirekt mit Waren und Dienstleistungen beliefern. Dazu zählen auch Unterauftragnehmer, Vertreter und verbundene Partner, die in der Erbringung von Leistungen eingebunden sind. Die Verantwortung endet nicht bei der direkten Zusammenarbeit, sondern schließt auch die Einhaltung durch Sub-Lieferanten und Partnerunternehmen mit ein.

Allgemeine Verpflichtung zur Einhaltung ethischer Grundsätze

Alle Lieferanten, Geschäftspartner und Mitarbeiter von KESSEL verpflichten sich, die in diesem Code of Conduct beschriebenen Standards einzuhalten. Sollten in diesem Dokument bestimmte Themen oder Sachverhalte nicht ausdrücklich geregelt sein, gilt die Verpflichtung, stets nach den Grundsätzen der Integrität, Ehrlichkeit und Fairness zu handeln.

Lieferanten und Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass ihre Geschäftstätigkeit den geltenden gesetzlichen Vorgaben sowie den international anerkannten Prinzipien für soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung entspricht. Sollten Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung oder Anwendung bestimmter Regelungen bestehen, erwarten wir, dass die Betroffenen proaktiv den Dialog mit KESSEL suchen, um eine klare und verantwortungsvolle Lösung zu finden.

Einhaltung von rechtlichen Anforderungen

Lieferanten von KESSEL sind verpflichtet, sämtliche anwendbaren lokalen sowie internationalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Zum Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten sowie der Umwelt verpflichten sich die Lieferanten, die im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz definierten Bestimmungen zu wahren. Enthält dieser Verhaltenskodex strengere Vorgaben als die bestehenden gesetzlichen Regelungen, sind die Richtlinien des Kodexes vorrangig zu berücksichtigen. Sollten Konflikte zwischen lokalen Gesetzgebungen und den Vorgaben dieses Kodexes entstehen, ist KESSEL unverzüglich darüber zu informieren.

Soziale Verantwortung

Achtung und Schutz der Menschenrechte

Bei KESSEL und seinen Partnern stehen die Achtung und der Schutz der Menschenrechte an oberster Stelle. Lieferanten sind verpflichtet, in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit sicherzustellen, dass die Rechte aller Beschäftigten und beteiligten Personen respektiert werden. Jede Form von Menschenrechtsverletzung wird entschieden abgelehnt. Unsere Partner müssen Maßnahmen ergreifen, um jegliche Verstöße gegen die Menschenwürde zu verhindern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Freiheit und Respekt fördert.

Keine Toleranz für Kinderarbeit

Der Schutz von Kindern ist eine unverrückbare Verpflichtung. KESSEL erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die internationalen ILO-Standards zur Verhinderung von Kinderarbeit einhalten. Kinderarbeit ist unter keinen Umständen akzeptabel, und es müssen strikte Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass keine Minderjährigen in der Wertschöpfungskette arbeiten. Die Förderung der Ausbildung und des Wohlbefindens von Kindern ist eine Verantwortung, die über alle Geschäftsebenen hinweg geteilt wird.

Kampf gegen Zwangsarbeit

Jegliche Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit ist strikt untersagt. Lieferanten müssen garantieren, dass alle Arbeitsverhältnisse auf freiwilliger Basis beruhen und dass keine Person unter Androhung von Strafen oder Gewalt zur Arbeit gezwungen wird. Moderne Sklaverei, Menschenhandel und jegliche Form der erzwungenen Arbeit haben keinen Platz in den Lieferketten von KESSEL. Die Freiheit der Wahl und der Respekt vor dem Einzelnen sind Grundwerte, die für uns nicht verhandelbar sind.

Schutz vor Zwangsräumungen

Unternehmen und ihre Partner sind verpflichtet, in ihrem unternehmerischen Handeln sicherzustellen, dass es zu keiner Beteiligung an widerrechtlichen Zwangsräumungen kommt. Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Rechte der betroffenen Gemeinschaften zu respektieren, insbesondere in Bezug auf Eigentum und Zugang zu Wohnraum.

Förderung von Diversität und Inklusion

Diskriminierung jeglicher Art hat keinen Platz in den Werten von KESSEL. Unsere Lieferanten müssen für ein Arbeitsumfeld sorgen, das frei von Vorurteilen ist und in dem alle Mitarbeiter gleich behandelt werden. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, nationaler und ethnischer Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung oder anderer persönlicher Merkmale ist strikt untersagt. Wir erwarten von unseren Partnern, dass sie Diversität und Inklusion fördern und allen Mitarbeitenden gleiche Chancen auf Einstellung, Aufstieg und Vergütung bieten.

Angemessene Arbeitszeiten und faire Vergütung

Die Arbeitszeiten der Mitarbeiter müssen den geltenden Gesetzen, Branchenstandards oder den ILO-Übereinkommen entsprechen, je nachdem, welche Regelung strenger ist. Lieferanten sind verpflichtet, mindestens den gesetzlichen oder branchenüblichen Mindestlohn des jeweiligen Landes zu zahlen. In Ländern ohne festgelegte Mindestlöhne müssen Löhne ausreichen, um die Grundbedürfnisse der Beschäftigten zu decken. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass es keine Diskriminierung bei der Entlohnung gibt – gleichwertige Arbeit muss gleich vergütet werden.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist von zentraler Bedeutung. Unsere Lieferanten müssen ein Arbeitsumfeld schaffen, das Gefahren minimiert und Gesundheitsschäden sowie Arbeitsunfälle verhindert. Dazu gehört die Bereitstellung angemessener Schutzausrüstung, regelmäßige Sicherheitsinspektionen und die Implementierung von Notfallplänen.

Schutz von kollektiven Arbeitsrechten

Die Koalitionsfreiheit sowie das Recht der Arbeitnehmer, Gewerkschaften zu gründen oder ihnen beizutreten, müssen

uneingeschränkt respektiert werden. Lieferanten dürfen keine Maßnahmen ergreifen, die diese Rechte einschränken oder behindern. Jegliches Verhalten, das sich negativ auf die Möglichkeit der Arbeitnehmer auswirkt, ihre Interessen kollektiv zu vertreten, widerspricht den Grundwerten von KESSEL.

Ökologische Verantwortung

Umweltschutz als gemeinsames Ziel: Vorsorge, Bewusstsein und Innovation

KESSEL arbeitet mit seinen Lieferanten für den Umweltschutz zusammen. Ziel ist es, Umweltrisiken früh zu erkennen und zu vermeiden, das Umweltbewusstsein zu stärken und umweltfreundliche Technologien zu fördern. Lieferanten sollen das Vorsorgeprinzip einhalten und ihre Mitarbeitenden schulen, um nachhaltiges Denken und Handeln in der Lieferkette zu fördern. Außerdem fordert KESSEL seine Partner auf, innovative Lösungen zu entwickeln, die Ressourcen sparen und die Umwelt schonen, um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Maßnahmen zur Emissionsreduktion

Die Reduktion von Emissionen, insbesondere von Treibhausgasen, ist für KESSEL und seine Partner von zentraler Bedeutung. Lieferanten werden aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, die den Energieverbrauch senken und die CO₂-Emissionen minimieren. Dazu gehört der Einsatz energieeffizienter Produktionsmethoden und der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen, wo immer es möglich ist. Wir streben gemeinsam an, den ökologischen Fußabdruck in jeder Phase der Lieferkette zu verringern.

Ressourceneffizienz: Weniger ist mehr

Effiziente Ressourcennutzung ist ein essenzieller Bestandteil des nachhaltigen Handelns. Lieferanten sollen bestrebt sein, ihre Prozesse so zu gestalten, dass der Materialverbrauch optimiert und Abfall minimiert wird. Dies umfasst die Förderung von Recycling und die Wiederverwendung von Materialien, um die Umweltbelastung zu verringern und eine Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Die verantwortungsvolle Nutzung von Rohstoffen trägt zur Schonung der Natur und zur langfristigen Sicherung wertvoller Ressourcen bei.

Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

Der Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt ist ein unverzichtbarer Teil der Verantwortung unserer Lieferanten. Sie müssen Maßnahmen umsetzen, die sicherstellen, dass weder durch Produktionsprozesse noch durch Abfälle oder Emissionen die Gesundheit von Menschen beeinträchtigt wird. Dazu gehört die ordnungsgemäße Handhabung von Chemikalien und gefährlichen Stoffen, um sowohl die Umwelt als auch die Mitarbeitenden zu schützen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Einhaltung strenger Umweltstandards sind Voraussetzung, um nachhaltige Geschäftsbeziehungen mit KESSEL zu pflegen.

Geschäftsethik und Korruptionsbekämpfung

Integrität und Transparenz sind Grundpfeiler unserer Geschäftsbeziehungen. Lieferanten sind verpflichtet, ein ethisches Verhalten zu zeigen und jede Form von Bestechung, Korruption und unlauterem Wettbewerb zu unterlassen. Geschäftliche Entscheidungen müssen ausschließlich auf sachlichen Grundlagen beruhen und dürfen nicht durch persönliche Interessen beeinflusst werden. KESSEL erwartet von seinen Lieferanten, dass sie Mechanismen zur Korruptionsbekämpfung implementieren und ihre Mitarbeiter entsprechend schulen.

Zum Schutz von Daten und Vertraulichkeit müssen Lieferanten alle erhaltenen sensiblen Informationen schützen und sicherstellen, dass diese nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und Geschäftsvereinbarungen verwendet werden.

Transparenz und Kommunikation

KESSEL fordert von seinen Lieferanten, ein Whistleblower-System bereitzustellen, über das Mitarbeiter und Partner Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex anonym melden können. Es ist wichtig, dass Hinweisgeber geschützt werden und keine disziplinarischen Maßnahmen aufgrund der Meldung von Verstößen erleiden.

Erweiterte Anforderungen an die Lieferkette

Die Standards dieses Verhaltenskodexes gelten nicht nur für die direkten Lieferanten, sondern müssen auch entlang der gesamten Lieferkette weitergegeben und umgesetzt werden. Lieferanten sind verpflichtet, ihre Sub-Lieferanten entsprechend zu informieren und sicherzustellen, dass diese ebenfalls die festgelegten Standards einhalten. Alle Mitarbeiter müssen über den Inhalt dieses Codes of Conduct informiert sein und dessen Umsetzung aktiv unterstützen.

Verstöße und Mitwirkungspflichten

Sollten Lieferanten Kenntnis von Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex erlangen, müssen sie KESSEL unverzüglich informieren und aktiv an der Aufklärung mitwirken. Dabei sind die berechtigten Interessen der Lieferanten und die Rechte der Mitarbeitenden, insbesondere der Schutz von Daten und Geschäftsgeheimnissen, zu respektieren. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Verstöße bei Subunternehmern. Lieferanten sind zudem verpflichtet, ihre Mitarbeitenden über deren Rechte und die Möglichkeit zur Meldung von Verstößen zu informieren. Hinweise können jederzeit, auch anonym, eingereicht werden und werden sorgfältig durch das zuständige Compliance-Team bearbeitet. Hinweisgeber sind vor Nachteilen oder disziplinarischen Maßnahmen geschützt.

Schlussbemerkung

KESSEL sieht seine Lieferanten als Partner in der Umsetzung nachhaltiger und verantwortungsvoller Geschäftsstrategien. Gemeinsam arbeiten wir daran, unsere Lieferketten zu stärken und die Standards für ethisches, ökologisches und soziales Verhalten zu fördern.